STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.01.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/0148/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
17.02.2026	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2024

Grund der Vorlage

Gesellschafterbeschluss notwendig gem. § 6 Abs. 3 Buchstaben a), b), c) und d) des Gesellschaftsvertrags der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (nachfolgend DVV) wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der DVV für das Geschäftsjahr 2024 wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 761.028,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Die **Bilanz** der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG schließt zum 31. Dezember 2024

in Aktiva und Passiva mit 13.459.791,38 €
(Vorjahr: 13.100 T€) ab.

Das **Jahresüberschuss** beträgt
für das Geschäftsjahr 2024 761.028,97 €
(Vorjahr: Jahresfehlbetrag von -1.026 T€)

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Breidenbach und Partner PartG mbB, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 21. Januar 2026 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in 2024 um 360 T€ auf 13.460 T€ erhöht. Die Veränderungen können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Aktiva	**2023** *in T€*	**2024** *in T€*	**Abweichung** *in T€*
Anlagevermögen			
Sachanlagen	7.024	6.755	-269
Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.230	1.849	-381
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	587	2.440	1.853
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.258	2.416	-842
Bilanzsumme	**13.100**	**13.460**	**360**

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen durch Abschreibungen um 269 T€ auf rd. 6.755 T€ verringert (Vorjahr: rd. 7.024 T€). Es bildet die größte Position im Bereich der Aktiva.

Demgegenüber ist das Umlaufvermögen um 630 T€ auf 6.705 T€ gestiegen (Vorjahr: 6.075 T€). Die Erhöhung ist insbesondere auf deutlich höhere Forderungen gegen die Gesellschafterin sowie insgesamt gestiegene sonstige Vermögensgegenstände zurückzuführen. Die erhöhten Forderungen sind aus erbrachten Leistungen für die Errichtung eine Postscananlage für die Stadt Wuppertal entstanden. Die liquiden Mittel sind gegenüber dem Vorjahr dagegen rückläufig, da der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit negativ ist.

Passiva	**2023** *in T€*	**2024** *in T€*	**Abweichung** *in T€*
Eigenkapital			
I. Kapitalanteil Kommanditisten	2.378	2.378	0
II. Kapitalrücklage	6.643	5.812	-831
III. Gewinnvortrag	195	0	-195
VI. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.026	761	1.787
Verbindlichkeiten	**4.239**	**4.341**	**102**
Rechnungsabgrenzungsposten	**1**	**68**	**67**
Bilanzsumme	**13.100**	**13.460**	**360**

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital infolge des Jahresüberschusses um 761 T€ auf 8.951 T€ gestiegen (Vorjahr: rd. 8.190 T€)und bildet damit die größte Position im Bereich der Passiva. Die Eigenkapitalquote steigt aufgrund der Entwicklung von 62,5 % auf 66,5 %.

Die Rückstellungen haben sich deutlich um 570 T€ reduziert. Es wurde eine Rückstellung für die Rückbaukosten des im Jahr 2022 veräußerten Teilgrundstücks „Hastener Straße“ aufgelöst, da die Kosten im Geschäftsjahr 2024 abgerechnet worden sind.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt leicht um 104 T€ angestiegen. Dabei sind insbesondere die erhaltenen Anzahlungen rückläufig (-401 T€), während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber der Gesellschafterin zugenommen haben (+604 T€). Die erhaltenen Anzahlungen enthalten noch abzurechnende Betriebs- und Heizkosten, von denen im Geschäftsjahr 402 T€ geleistet worden sind. Die Verbindlichkeiten betreffen den laufenden Verrechnungsverkehr mit dem GMW und sind aufgrund erbrachter Leistungen durch das GMW gestiegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss von 761 TEUR aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der mit einem Jahresfehlbetrag von -414 T€ abschloss, ist dies eine deutliche Verbesserung um 1.175 TEUR. Diese Verbesserung resultiert aus den erheblich reduzierten Aufwendungen die im Folgenden erläutert werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	**2023** *in T€*	**2024** *in T€*	**Abweichung** *in T€*
Umsatzerlöse	1.315	3.485	2.170
Verminderung (-) / Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	145	-382	-527
Sonstige betriebliche Erträge	198	246	48
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	*2.284*	*2.120*	*-164*
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	*9*	*12*	*3*
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	*2*	*3*	*1*
Abschreibungen auf Sachanlagen	272	270	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50	45	-5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	4	-5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27	31	4

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 *in T€*	2024 *in T€*	Abweichung *in T€*
Ergebnis nach Steuern	**-977**	**873**	**1.850**
Sonstige Steuern	49	112	+63
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-1.026**	**761**	**1.787**

Die Erträge haben sich in 2024 im Vergleich zum Wirtschaftsplan um 308 T€ auf 3.353 T€ reduziert.

Die Reduzierung ergibt sich aus der Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen. Die Differenz von 382 T€ ergibt sich aus den abgerechneten Betriebskosten der Vorjahre (-717 T€) und den noch nicht abgerechneten Betriebskosten für das Abrechnungsjahr 2024 (335 T€). Des Weiteren ergeben sich große Abweichungen bei den Umsatzerlösen sowie den Sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese Abweichungen ergeben sich daraus, dass die Weiterberechnung der Errichtung einer Postscananlage für die Stadt Wuppertal im Wirtschaftsplan 2024 innerhalb der Sonstigen betrieblichen Erträge erfolgt ist, während sie im Jahresabschluss unter den Umsatzerlösen aufgeführt wird. Die Beträge kompensierten sich gegenseitig fast vollständig.

Die Aufwendungen haben sich in 2024 im Vergleich zum Wirtschaftsplan um 1.595 T€ auf 2.480 T€ reduziert.

Die Reduzierung ergibt sich aus der Verlagerung verschiedener Bauvorhaben in die Jahre 2025 und 2026 (-1.312 T€ Materialaufwand sowie -284 T€ sonstige betriebliche Aufwendungen).

Die Leerstandsquote in 2024 betrug 24,2 % (Vorjahr: 24,9 %). Wesentlicher Grund ist der bestehende Leerstand im Objekt Hastener Straße.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2024 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt berichtet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht